Natürlich Kunst!

BRÜCKE Museum

Zwei Schulkooperationen im Brücke-Museum
Dezember 2019 – August 2020

Wie hängen Natur und Kunst zusammen? Wie wollen sich junge Menschen heute mit Natur und Umweltschutz beschäftigen? Und wie fühlt sich der Garten eines Kunstmuseums an?

In einer fast einjährigen Zusammenarbeit haben sich Schüler*innen der Nord-Grundschule, Zehlendorf und der Schule am Schloss, Charlottenburg gemeinsam mit dem Brücke-Museum diesen Fragen gewidmet.

Das Museumsgebäude am Rande des Grunewalds spiegelt die Verbindung zwischen *Brücke*-Kunst und Natur. Wie kann der Museumsgarten heute zu einem Ort werden, an dem sich unterschiedliche Menschen gerne aufhalten? Nach einem Kennenlernen in der Schule haben die Teilnehmenden der partizipativen Schulprojekte das Zusammenspiel von Kunst und Natur erst im Ausstellungsraum und später auch im Museumsgarten experimentell erprobt. Gemeinsam mit einer Landschaftsarchitektin haben sie eigene Gestaltungsideen für den Museumsgarten entwickelt.

Bei einem Spaziergang im Grunewald sammeln die Kinder und Jugendlichen Blätter, Blüten, Zweige, Eicheln, Kiefernzapfen, Steinchen, Sand, Gräser und Baumrinde. Im Museumsgarten entwickeln sich die Pläne zur Landschaftsgestaltung. Das gefundene Material wird sortiert und für die Gestaltung architektonischer Modelle des Gartens genutzt.

Die *Brücke*-Künstler verbrachten ihre Zeit gerne außerhalb Berlins, vor allem an Seen und am Meer, wo sie sich von der Farb- und Formvielfalt der Natur zu Kunstwerken anregen ließen. Die Kinder und Jugendlichen suchen sich ihren Lieblingsplatz im Museumsgarten und überlegen: Was bedeutet Natur für mich? Wo halte ich mich gerne auf? Und was brauche ich dafür?

Der Museumsgarten wird von Februar 2020 bis März 2021 durch die Landschafts-architekt*innen von atelier le balto revitalisiert. Im Projektverlauf können die Kinder und Jugendlichen die Veränderungen des Gartens über die Jahreszeiten beobachten und verorten ihre Lieblingsplätze auf einer Umgebungskarte. Dabei bewegen sie sich auf dem neu angelegten Weg, der durch das verwaldete Grundstück um das Museumsgebäude herum führt.

Der Museumsgarten bietet Raum für eine intensive Naturwahrnehmung und ideale Motive für Freiluftmalereien. Mit Pinsel und Acrylfarbe machen es sich die Schüler*innen auf umgestürzten Baumstämmen gemütlich. Danach entstehen kleine Landschafts-modelle als Vorschläge für eine Neugestaltung des Gartens.

BL
GANG

Bei jeweils drei Ausstellungsbesuchen erforschen die Schüler*innen die Werke der Künstlergruppe *Brücke* und deren Beziehung zur Natur.
Die expressionistische Künstlergruppe schuf in ihren Werken Verbindungen zwischen Mensch, Natur und Gesellschaft. Wie wurde die Natur von den Künstlern dargestellt? Welche Farben haben sie dafür am liebsten verwendet? Und was bedeutete Freundschaft für die *Brücke*? Im großen Museumsgarten denken wir gemeinsam über diese Fragen nach.

Mit viel Geduld und ruhiger Hand wird die oft filigrane Gestaltung der Gartenmodelle umgesetzt. Zusammen mit der Landschafts-architektin Bérengère Chauffeté werden Lösungen für ein stabiles Landschaftsmodell gefunden, das den Wunschgarten der Kinder und Jugendlichen darstellt.

Große Kletten werden zu Sträuchern, aus Baumrinde entstehen Sitzgelegenheiten und aus Flachs werden Schaukeln geknotet. Die Kinder und Jugendlichen gestalten Pavillons, die im Museumsgarten Schatten spenden sollen. Sie entwerfen zudem einen Zeltplatz am Wasser nahe einer Brücke sowie Rutschen und Bänke. Der große Garten wird zum öffentlichen Erholungsort und Spielraum.

Die Landschaftsmodelle werden nach jeweils drei Workshop-Tagen im Garten dem Museumsteam präsentiert. Die Ideen für einen Campingplatz am Teich und für Spielgeräte im Wald werden begeistert aufgenommen. Auch Tiere und Insekten sollen im Sinne von Natur- und Umweltschutz im großen Museumsgarten Platz finden.

Natürlich Kunst!
Zwei Schulkooperationen im Brücke-Museum
Dezember 2019 – August 2020

Nord-Grundschule, Zehlendorf – Klasse 6b
Adrian, Amalya, Daniel, Feli, Felix, Guity, Helena, Helene, Johanna, Kimi, Mamoon, Marvin, Max, Maya, Meike, Ole, Olivia, Paul, Sophie mit Frau Tscheslog und Frau Zick

Schule am Schloss, Charlottenburg – Klasse 9e
Ali, Anita, Bartek, Emma, Hassan, Homayoon, Konrad, Lara C., Lara, Lilly, Maram, Mariella, Maurizio, Pablo, Patrick, Rami, Saja, Selina, Tobi, Tolga, Turab, Yasin, Zaineb, Zeynep mit Frau Baumgartner und Frau Siemers

Konzept Gartenworkshops:
Bérengère Chauffeté, Landschaftsarchitektin
Konzept Ausstellungsworkshops:
Lotte Leerschool und Jülia Devies, Kunstvermittlerinnen
Projektleitung und Gesamtkonzept:
Nora Hogrefe, wissenschaftliche Volontärin, Brücke-Museum
Mentorin: Daniela Bystron, Kuratorin für Outreach, Brücke-Museum

Brücke-Museum, Bussardsteig 9, D-14195 Berlin
www.bruecke-museum.de

Gefördert durch:

LAB.Bode

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen